

# Pressemitteilung

Sperrfrist 13. 12. 2012, 19.00 Uhr; nicht zur Veröffentlichung bestimmt

## Erfolgreich gestartet: Robert Kessler Pilot der Kultur- und Kreativwirtschaft

Neue, innovative Impulse und außergewöhnliche Geschäftsideen muss man fördern und honorieren. Vor diesem Hintergrund werden am 13. Dezember 32 Piloten/Innen der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft von der Bundesregierung in Berlin prämiert.

Einer davon ist **Robert Kessler, social kinetic art** – Kunst, die bewegt und in Bewegung ist. Seine Idee: Die Vermittlung komplexer, schwer darstellbarer Themen und Werte, speziell für Unternehmen durch seine Kunst.

Der Künstler **Robert Kessler** aus Andechs bei München gewinnt für seine Idee, **»Kunst in einer neuen, universellen Sprache - für erfolgreiche Unternehmenskommunikation«** den Titel „Kultur- und Kreativpilot Deutschland 2012“ und ist somit einer von 32 Kulturschaffenden und Kreativen, die sich als Unternehmer mit innovativen Geschäftsideen hervorheben. (Ausführliche Beschreibung des Titelträgers und der Idee auf den folgenden Seiten)

### 611 Bewerbungen im dritten Jahrgang

Nach Auslobung des Kreativwettbewerbs mussten sich die Teilnehmer innerhalb einer achtwöchigen Frist bis zum 15. Juli 2012 bewerben. Von den insgesamt 611 Einreichungen kamen von Anfang bis Mitte September 96 Bewerber zu Auswahlgesprächen nach Berlin, Köln, Hamburg oder Würzburg. Die Fachjury wählte nicht nur aufgrund der Innovation und des Marktpotenzials aus. Für die Experten aus der Kultur- und Kreativwirtschaft war und ist auch die besondere unternehmerische Persönlichkeit ein wichtiges Kriterium.

### Titelverleihung am 13. Dezember 2012

Am Vorabend der Jahreskonferenz der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft findet die Titelverleihung im axica Berlin statt. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Hans-Joachim Otto, wird die Auszeichnungen vergeben, Katrin Bauerfeind wird moderieren. Die Gewinner erhalten zusammen mit dem offiziellen Titel das einjährige Begleitprogramm: Experten-Screenings, gemeinsame Workshops und Kontakte zur Kreativbranche, die ihre unternehmerischen Fähigkeiten steigern sollen.

### **Förderer der Kultur- und Kreativschaffenden**

- u-institut für unternehmerisches Denken und Handeln
- RKW Kompetenzzentrum
- Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung,

### **Deutschland, Land der Ideen:**

- knapp eine Million Menschen arbeiten in der Kultur- und Kreativwirtschaft
- in 240.000 Unternehmen
- und erzielen zusammen einen Umsatz von 137 Milliarden Euro\*

Die Initiative macht sich zur Aufgabe, diese Menschen und Unternehmen anzusprechen und einen nachhaltigen Mehrwert für sie zu generieren. Die „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ machen das innovative Potenzial von Kultur- und Kreativschaffenden sichtbar. Sie sollen anderen Mut machen, auch aus vermeintlich schrägen Ideen heraus, eine wirtschaftliche Existenz zu gründen.

\*Monitoring-Bericht 2010

### **Weitere Informationen zur Initiative und zum Kompetenzzentrum**

[www.kultur-kreativ-wirtschaft.de](http://www.kultur-kreativ-wirtschaft.de)

Weitere Presseinformationen sowie Logos und Bilder

[www.kultur-kreativpiloten.de/titeltraeger](http://www.kultur-kreativpiloten.de/titeltraeger) (ab 14. Dezember 2012)

[www.kultur-kreativpiloten.de/presse](http://www.kultur-kreativpiloten.de/presse)

### **Presseanfragen**

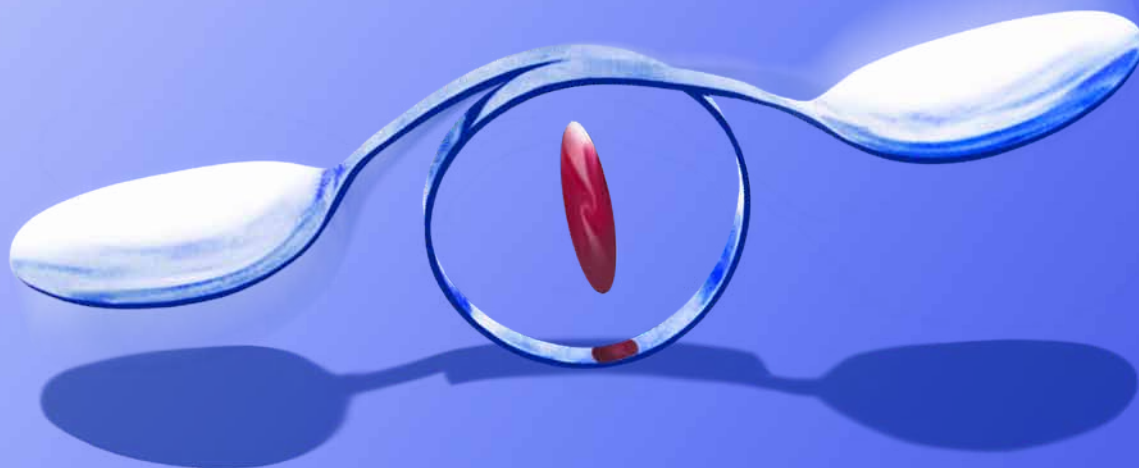
Weitere Presseinformationen sowie Logos und Bilder

Robert Kessler, social kinetic art, 08152-396 44 44

[www.robert-kessler.de](http://www.robert-kessler.de), [info@kinetic-art.eu](mailto:info@kinetic-art.eu)

Idee des Titelträgers

*»Kunst in einer neuen, universellen Sprache  
- für erfolgreiche Unternehmenskommunikation«*



## Zusammenhänge erkennen und nutzen

In seiner Forschung beobachtete der bildende Künstler Robert Kessler, dass »Zwischenmenschliches« und »Mechanisches« sich in Bewegungsform und dem Wirken der Kräfte ähnlicher sind, als dies auf den ersten Blick erscheint. Dies inspirierte ihn zu einzigartigen, mechanisch bewegten Kunstwerken. Sie verkörpern Analogien zu zwischenmenschlichen Beziehungen, Themen und Werten.

## Kräfte verstehen

Für seine bewegten Objekte und Installationen hat Robert Kessler eine eigene künstlerische Symbolsprache mit hoher Ästhetik entwickelt. Sie vermittelt die Beziehung und das Wirken von gegensätzlichen Kräften und macht Prozesse sichtbar. Die Darstellung von komplexen und schwer darstellbaren Themen wird mit diesen Werken nachvollziehbar und allgemein verständlich. Der Künstler stellt damit ein Instrumentarium bereit, das für unterschiedlichste Aufgaben universell einsetzbar ist.

## Orientierung an der Realität

Mit tiefgreifenden Recherchen erschließt Robert Kessler Grundlegendes für seine Themen und Aufgaben. Nach Möglichkeit befragt er dazu Beteiligte, Wissenschaftler und Menschen, die damit jeweils direkt zu tun haben. Diese nahe Orientierung an der Realität verleiht seinen Werken eine besondere Kraft. Sie stellen damit jene Authentizität zur Verfügung, aus der Bewusstsein und konkrete Denk- und Handlungsimpulse entspringen.

## Anwendungsbereiche

Für Unternehmen gewinnt diese neue Art der Sprache zunehmend Bedeutung, bei der Vermittlung von schwierigen Themen wie z.B. dem Umgang mit Integrität oder Nachhaltigkeit. Ein Beispiel: Für die Allianz Group entwickelte der Künstler ein Werk zum Thema »nachhaltiges Wachstum«. In Verbindung mit einer Kampagne wurde es vier Jahre lang mit großem Erfolg weltweit gezeigt und diskutiert.

Weitere Informationen:  
[www.robert-kessler.de](http://www.robert-kessler.de) • [info@kinetic-art.eu](mailto:info@kinetic-art.eu)



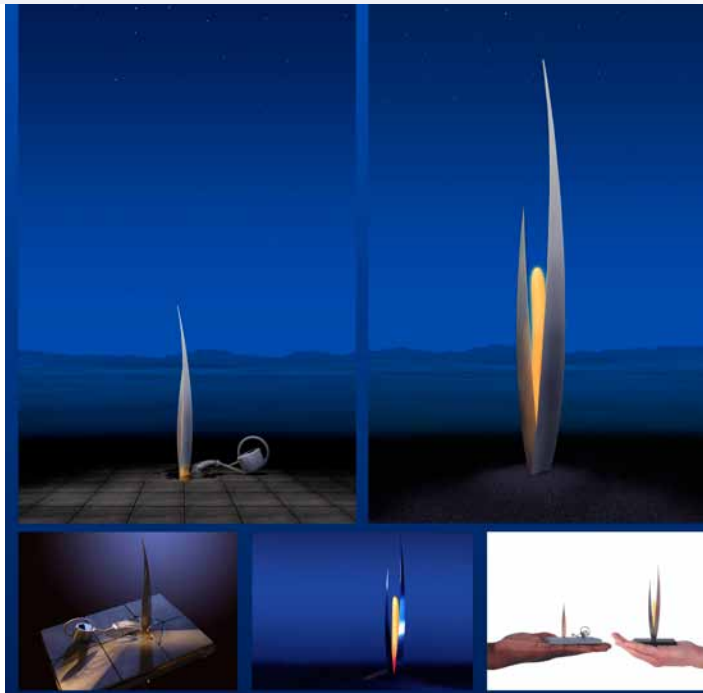
## Grow into

**Zweiteiliges kinetisches, interaktives Kunstwerk zum Thema »Nachhaltigkeit und Wachstum« für die Allianz Group im Rahmen des Jahrestreffens der weltweiten Allianz-Führungskräfte - nachfolgend weltweite Ausstellung - 2004 -2010**

Die zweiteilige Skulptur verdeutlicht auf einfache und anschauliche Weise die Thematik der Versorgung, des Wachstums und des Erhalts unter widrigen Bedingungen.

„Grow out“ besteht aus einem in Edelstahl gefertigten, pflanzenartig ausgebildeten Sprössling, der auf einer mit Beton-Gehwegplatten abgedeckten Edelstahlwanne steht. Sie bildet das Wasserreservoir der Skulptur. Berührt ein Mensch die kleine Pflanze, so wird sie sogleich mittels der auf den Betonsteinen bereitstehenden Edelstahlgießkanne für die Dauer der Berührung begossen. Die Beleuchtung des Sprösslings von der Unterseite des Wasserbeckens erlischt, wenn das Werk 24 Stunden lang nicht berührt wird. Das die Pflanze „nährende Wasser“ läuft über die Gehwegplatten und freibleibenden Plattenfugen in das Sammelbecken zurück.

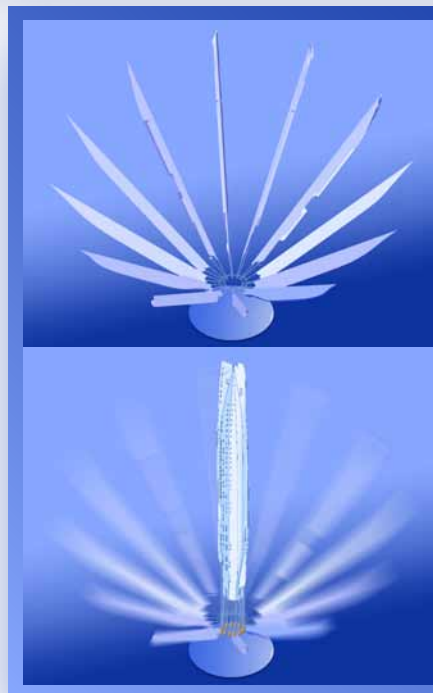
*Ausstellungen von »grow into«: San Francisco, Los Angeles, Novato, Burbank, Minneapolis, Warschau, Prag, Bratislava, Wien, Budapest, Zagreb, Bukarest, Sofia, Athen, Paris, München, Barcelona, Lissabon, Dublin, London, Asien und Australien...*



»Grow into«  
kinetische Analogie zum Thema  
Nachhaltigkeit und Wachstum  
Allianzgroup

## »bloom«

kinetische Darstellung der Unternehmensleitlinien im Schiffsbau  
Bloom & Voss, ThyssenKrupp



## »bloom«

**Künstlerische Darstellung von Unternehmensleitbildern**

**Beispielhafte Anwendung für die Konstruktionsabteilung des Unternehmens Blohm & Voss**

Das hier dargestellte Werk symbolisiert eine Blüte in Ihrer Vollkommenheit. Ihre Blütenblätter repräsentieren die einzelnen Leitlinien des Unternehmens. Als interaktives kinetisches Kunstwerk wandelt sich seine Erscheinung von der Form einer offenen Blüte, zu einem in seiner Geschlossenheit wohlgeformten Körper, der geschlossenen Blüte. Durch die hervorgerufene aufrichtende Bewegung formt sich als Optimum - ein symbolisch perfekt geformter Schiffsrumpf.

Die einzelnen Rumpfssegmente sind an ihrer Unterseite drehbar aufgehängt und richten sich auf, sobald an ihrer Unterseite jeweils Gewichte eingehängt werden. Die Gewichte haben die Form von Pflanzensamen und können beispielsweise mit den zwölf Themen der Leitlinien beschriftet werden.

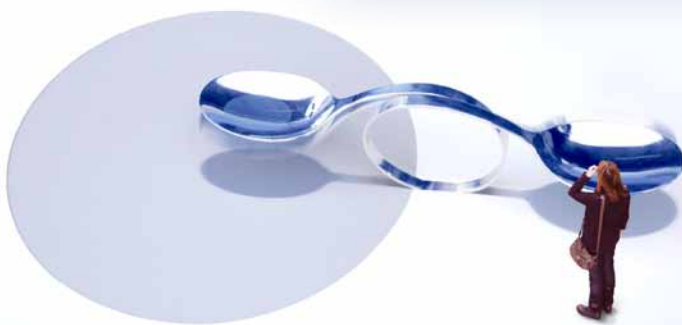
Fehlt ein Gewicht / Same, oder mehrere, dann wird die Blüte nicht gänzlich geschlossen. Der zur Vollständigkeit fehlende Bestandteil des Leitbildes tritt - durch Interaktion hervorgerufen - in Erscheinung.

Mit dem kinetischen Kunstwerk wird anschaulich, dass erst mit der gesamten Anwendung der Leitlinien, jene Kriterien des menschlichen Zusammenwirkens erfüllt sind, die ein »größeres Ganzes« entstehen lassen.

Robert Kessler

Alle Maßstäbe: 1:1000000. Projektionsart: Zylinderische axonale Projektion. Dieses Werk ist ein Produkt der Kreativität der Künstler Robert Kessler © 2011 Germany. Dieses Werk ist ein Produkt der Kreativität der Künstler Robert Kessler © 2011 Germany.

Die hier dargestellte Version des Kunstwerks ist ein Produkt der Kreativität der Künstler Robert Kessler © 2011 Germany. Dieses Werk ist ein Produkt der Kreativität der Künstler Robert Kessler © 2011 Germany. Dieses Werk ist ein Produkt der Kreativität der Künstler Robert Kessler © 2011 Germany.



### Idee, Ort und Thema

Die Wahl eines treffenden Ortes für das nachfolgend beschriebene Werk, wirkt wie ein Schlüssel für einen Schlüssel. Steht es am richtigen Ort, so kann es sein Thema in Beziehung zu diesem setzen und damit durchaus provokant oder entsprechend verständlich wirken. Das Kunstwerk behandelt ein Thema, welches für das menschliche Zusammenleben eine ebenso tragende Rolle spielt, wie für Nachhaltigkeit im Umgang mit Natur und Energie oder auch für Geld. Es verkörpert das Prinzip von »Geben und Nehmen« auf einfache Weise und konfrontiert den Besucher mit grundlegenden Fragen über das Zusammenwirken von Kräften. Als interaktives und kinetisches Objekt, macht es durch seinen Bewegungsablauf anschaulich, in welcher Beziehung Geben und Nehmen zueinander stehen.

### Bewegung

In beiden Löffelschalen befinden sich Schlitze für die Wasserzuströmung, die in der regelmäßigen Schaukel des Objektes geföhrt wird. Jedoch fällt sich nur diejenige Löffelschale mit Wasser, welche der Brunnenmündung zugewandt ist, die andere bleibt leer. Je mehr sich nun die eine Löffelschale mit Wasser füllt, um so tiefer senkt sie sich ab. Ihr gegenüberes Äquivalent führt damit zum vollständigen Entleeren ihres Inhaltes in das Brunnenbecken. Dieser Vorgang führt zum Aufrichten und Auspendeln des Objektes bis in seine ausbalancierte Stellung. Durch das sich ständig wiederholende Einströmen des Wassers vollzieht sich der Bewegungsvorgang immer wieder neu: Füllen - Entleeren - Auspendeln

### Impuls und Zeichen

Mit der Aufforderung seines Titels **nimm und gib** verleiht das Werk diesem Thema sowohl Zeichen als auch Impulse für Bewegung und Interaktion. Ist es an einem Ort platziert, der für dieses Thema von Bedeutung ist, so bringt es den Besucher damit in Verbindung und bezieht ihm mit seiner sich ständig wiederholenden Bewegung einen Dialog über **Gerechtigkeit** und das **Ursprung** von **»Geben und Nehmen«** an.

### Die Frage nach dem Ursprung...

Da die Wasserzufuhr der Löffelschale im Verborgenen der Schaukel liegt, stellt sich dem Betrachter des Werkes die Frage nach dem tatsächlichen Ursprung des Wassers, mit dem sich die Schale füllt. Und warum füllt sich nur die eine und nicht die andere Schale? Mit dieser Fragestellung tritt das Kunstwerk an den Betrachter heran und konfrontiert ihn mit Fragen über Gerechtigkeit und Ursprung im Umgang mit Nehmen und Geben.

»nimm und gib«  
kinetische, wasserbetriebene Analogie

# ROBERT KESSLER

social - kinetic art



Robert Kessler ist ein international agierender Künstler - anerkannt für seine kinetischen Werke und Performances mit einer außergewöhnlich sozialen Haltung und menschlicher Güte. Er erschafft symbolische Werke, die psychische und kognitive Prozesse initialisieren und berührt darin Themen wie Liebe und Haltlosigkeit, Autonomie und Verschmelzung, Gehorsam und Verweigerung, Liebe und Tod, Güte und Grausamkeit, Gewalt und Ohnmacht...

Auf der Grundlage seiner Recherchen zu aktuellen Geschehnissen, verfeinert er deren Themen zu Essenzen. Diese dienen ihm als thematische Grundlage seiner Werke. Dafür ist er bereit unbequeme Wege zu gehen und wagt sich in Schmerzfelder von Unglücken und Katastrophen. Dazu gehören z.B. Flugzeugabstürze, Schiffsuntergänge, Terroranschläge und Naturkatastrophen. Im Kontakt mit den Hinterbliebenen entwickelt er neue Formen von Gedenkstätten, die deren Bedürfnisse einbinden und ihren Verarbeitungsprozess unterstützen.

Als Instrument für seine künstlerischen Botschaften nutzt er das Prinzip der Kinetik und macht mechanische Vorgänge zu Analogien von menschlichen Phänomenen. Das Wirken von Kräften und deren Zusammenhänge werden damit in seinem Werk auf besondere Art und Weise anschaulich - Interaktion als reale Berührungsmöglichkeit steht dabei im Mittelpunkt. Für seine Werke entwickelt er geeignete, rituelle Handlungen und eine eigene Symbolsprache. Sie berühren den Betrachter emotional, lösen Wandel in der Gesellschaft aus und enthüllen unsichtbaren Kontext.

Das Werk Robert Kesslers umfasst eine große Anzahl von kinetischen, interaktiven Objekten, Installationen, fotografischen Arbeiten, Video-Dokumentationen, Performances und Aktionen im öffentlichen und privaten Raum – für Bauwerke und rituelle Gedenkstätten.

Mike Thulke, DELL ARTE GmbH European Culture Projects

## Zitate

*„Robert Kessler ist ein außergewöhnlicher Künstler. Seine Arbeiten verbinden soziales Engagement, Umweltbewusstsein und kreative Innovation. Er scheut nicht davor zurück, schwierige Themen kritisch anzugehen. Seine wundervollen Installationen vermitteln uns, der Mensch sei dazu da, ein Weltverbesserer im positiven Sinne des Wortes zu sein.“*

Erno Vroonen, Curatorial Advisor, 2010

*„Robert Kessler interveniert mit seiner Kunst auf höchstem Niveau in gesellschaftlich relevante Aufgabenstellungen. Seine Kunst weist uns den Weg zum notwendigen Bewusstseinsprung.“*

Mike Thulke, DELL ARTE GmbH European Culture Projects, 2010

*„In Projekten und Aktionen des Künstlers Robert Kessler kommen spontan Menschen zusammen, die sich vorher nicht kannten und fügen sich seiner Vision, erleben und nehmen Teil, an einem Verwandlungsprozess, der ihr Erleben von Gemeinschaft, Kommunikation und Verbundenheit bereichert. Er spricht sie in ihren Fähigkeiten an und macht sie damit zu echten Teilhabern von Hoffnung dem »Heilwerden«, dem »Hellerwerden«, der Bewegung. Robert Kessler selbst kommt an persönliche Grenzen und Fragen, über die er hinauszuwachsen sucht und die ihn auch selbst vor krisenartige Situationen stellen. Diese Entwicklungsprozesse lassen uns an Projekten von Lebensnähe teilnehmen und berühren existentielle Dimensionen.“*

Ariane Opitz, Bildhauerin, 2010

## Biografie

geboren 1956 in Nürnberg, lebt und arbeitet derzeit in Andechs bei München, Studium der Kunstgeschichte - Studium der Malerei und Objektkunst an der Akademie der Bildenden Künste in München. Vorträge, Workshops, Publikationen und Lehrtätigkeiten u.a. an der Universität Augsburg, der Akademie der bildenden Künste München, der Kunstakademie Bad Reichenhall, der Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen und an der Schwabenakademie Irsee.

## Kooperationen und Sammlungen, Ankäufe – Auswahl

Bayerische Staatsgemäldesammlung, Allianz Group, BMW, Bayerische Landesbank, Bayerische Hausbau, Landeshauptstadt München, Deutsches Museum München, Stadtmuseum München, Modemesse München, Haunersche Universitätsklinik München, Stadt Augsburg, Stadt Beilngries, Stadt Nördlingen, Samtgemeinde Eschede, Architekturbüro Koch & Partner, Architekturbüro Kaup & Partner, arc Architekten BdA, Nickl & Partner Architekten, RTL, ZDF, Bavaria Film, Radio Lora und weitere öffentliche und private Auftraggeber.

## Ausstellungen – Auswahl

- 1987 Dioramen im Deutschen Museum München, Gestaltung des Innenhofs – Stadtmuseum München
- 1988 »Meta und Morpheus in Sevastopol« - Seidl Villa in München, »Heimkunft der Seelenschiffe« Völkerkundemuseum München
- 1989 »Avantgarde« Deutsches Museum München
- 1991 »Der Traum vom Fliegen«, Kulturzentrum Gasteig in München
- 1995 »Estonia Modell«, »Statens Konstrad« Stockholm
- 1996 Gedenkstätten Estonia und Birgenair - Siemensforum München
- 1999 »Warmer Atem schmilzt das Eis«, Fabrikhalle München
- 2006-8 Weltweite Ausstellung »grow into« Allianz-Group: San Francisco, Los Angeles, Novato, Burbank, Minneapolis, Warschau, Prag, Bratislava, Wien, Budapest, Zagreb, Bukarest, Sofia, Athen, Paris, München, Spanien, Osteuropa, Großbritannien, Asien und Australien
- 2009 Galerie der Moderne / STEFAN VOGDT, München
- 2010 Kunstprojekt „Gegenüber und Miteinander“ der evangelischen Lutherkirche und der katholischen Heilig Kreuz Kirche München
- 2011 »Licht« internationaler Wettbewerb Design-Flachglas, Kathedrale Roermond NL, Ausstellung Gouvernerment an der Maas, Maastricht, Museum für Flachglas und Schmelzkunst Ravenstein, „Le troisième œil“, La Galerie Valérie Bach 43 rue Ernest Allard, Bruxelles

## Aktionen, Projekte und Performances – Auswahl

- 1984 »Genau Genua« Aktion in Genua auf dem Kreuzfahrtschiff »Europa«, »Das Ideenprojekt« Gruppenprojekt zur Erforschung des Wesens der Ideen »a miracle« Ballettperformance mit Philipp Jones Negerhalle München
- 1990 »nächtliches Geschehnis« Bildhauersymposium der Schweißfurth-Stiftung
- 1997 Aktion »Poul Prat« Finistère, Bretagne - Frankreich »In sich gehen mit 27 Fuß langen Eisenschuhen« Neue Galerie Dachau, »The work of seven men« Aktionskiste für 7 Männer, München
- 1999 Öffentliche Übergabe eines Kunstwerkes an die Samtgemeinde Eschede zum Gedenken an das ICE -Zugunglück von 1998
- 2003 »keep touch« Entwicklung einer öffentlichen Aktion für die Helmholtz-Forschungsgemeinschaft
- 2005 ZDF Ausstellung und Filmbericht, ZDF-Umwelt mit dem Kunstwerk »grow into«
- 2006 Brunnenprojekt »me and we« – Abu Dhabi - Vereinigte Emirate, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), »le temps d'illumination« Aktion, Finistère, Bretagne – Frankreich, »fivelights« Performance am Meer, Finistère, Bretagne – Frankreich, »Botschaft an die Welt« Entwicklung eines Präventionsprojektes zukünftiger Gewalt und Terror, Besuch des Bundestages zur Erarbeitung einer künstlerischen Aktion
- 2007 Briefwechsel mit dem Politiker Egon Bahr im Rahmen der Vorarbeiten für eine Aktion für den Bundestag. Leitung einer Meisterklasse der Sommerakademie Kloster Irsee, >>fast forward - international angelegte künstlerische Aktion in Frankreich mit 207 Teilnehmern angesichts der drohenden Klimakatastrophe, Gründung der Kooperationsgemeinschaft „Kinetic Factory“ zur Entwicklung von Konstruktionen und Steuerungen kinetischer Werke

- 2008 Fotoaufnahmen im Kiental/Andechs »inside ice«, »Earth to face« Fotoaufnahmen des Physikers Peter Reinartz in einem Flugzeug des DLR, »Siehe, was aus Dir spricht« Foto- und Videoaufnahmen mit gehörlosen Kindern der Bayerischen Landesschule für Gehörlose, »Siehe, was Du hörst.« Kuratorisches Konzept Erno Vroonen. Präsentation von kinetischen Werken in vier Akten an vier Orten in Andechs: Max - Planck Institut für Ornithologie / Humanethologie, Rathaus der Gemeinde Andechs, Landwirtschaftliches Anwesen, St. Vitus Dorfkirche, Performancekonzept für die Börse Stuttgart zum Thema der Weltwirtschaftskrise
- 2009 ...ich bin Dein See, Aktion in Herrsching am Ammersee mit 120 Mitwirkenden (Kulturverein Herrsching)
- 2010 »Kränkst Du mich, kränk ich Dich?« Zu Geschehnissen der Gemeinde Andechs bezugnehmende öffentliche Aktion zum Umgang mit Kränkung, Dokumentation in einem Film

## Wettbewerbsbeteiligungen – Auswahl

- 1992 »Schiff« Stadt München 1. Preis
- 1994 Kapellengestaltung Krankenhaus und Seniorenzentrum Beilngries, 1. Preis, Gedenkstätte »Estonia Schiffskatastrophe« in Stockholm, Ausstellung im »Statens Konstrad« Stockholm
- 1998 Stadtwerke Zentrale München, 2. Preis
- 2005 Entwurf eines Klangkunstwerkes »talk to Iris« für das Kriegsblindensanatorium in Söcking am Starnberger See 1. Preis
- 2006 Deutsche Botschaft in Warschau (Polen)
- 2008 Kunst am Bau für den Neubau des Instituts für Wirtschaftsinformatik und das Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer der Universität Augsburg, 1. Preis
- 2009 Landart Projekt „Allermöhe“ Hamburg 1. Preis Realisierung 2010
- 2010 »Licht« internationaler Wettbewerb Design-Flachglas, Kathedrale Roermond NL, Nominierung
- 2011 Stadtteilkunst Wettbewerb Erding, 1. Preis, »Jetzt« Tor zur Altstadt, ... die Gegenwart in Erding, als Zugang zu Vergangenheit und Zukunft der Stadt

## Kunst im öffentlichen Raum – Auswahl

- 1991 Wartebereich, Kinderintensivstation Hauersche Uniklinik München
- 1994 Kapelle Krankenhaus und Seniorenzentrum Beilngries, Kinderschwimmbad, Solarfreibad Stadt Nördlingen
- 1996 Sonnenuhr für die Stadt Beilngries
- 2003 »I« Entwurf für ein kinetisches Leuchtobjekt, Cafe Schumanns München
- 2005 Entwurfsarbeiten für das Werk „Wahnmal“ zum Thema Gewalt und Holocaust
- 2006 Chipschlüssels für das Hotel »Emirates Palace« in Abu Dhabi
- 2007 Kinetische Leuchtobjekte für EON (Entwurf)
- 2008 Interaktive Gedenkstätte für die Stadt München, Berichte im Münchner Merkur, Bayerischer Rundfunk. Kinetisches Brunnenobjekt Ammersee-Gymnasium, Dießen am Ammersee
- 2009 Realisierung »Pip« Kinetisches Objekt, Universität Augsburg  
Realisierung »Tulip« Kinetisches Objekt, Universität Augsburg
- 2010 Landart Projekt „at home... where you are!“ Allermöhe“ Hamburg 1. Preis Realisierung  
Kunstprojekt „Gegenüber und Miteinander“ der evangelischen Lutherkirche und der katholischen Heilig Kreuz Kirche, 11. April 2010 „Abendmahl“ Leuchtobjekt - Ankauf der Katholischen Kirche
- 2011 Realisierung des Werkes „Zuversicht“ Gesamtschule Allermöhe, Gretel-Bergmann-Schule Hamburg

**ROBERT KESSLER**  
social - kinetic art

Besengaßl 4  
82346 Andechs

Tel. +49 (0)8152 - 396 44 44  
Fax +49 (0)8152 - 396 44 45  
Mobil 0170 - 324 33 05

info@kinetic-art.eu  
www.robert-kessler.de